



Hier 23 gute Nachrichten aus dem Jahr 2023 – die gab es nämlich auch...

Bedeutet das Jahr 2023 auch für Sie eine Flut von schlechten Nachrichten, vom Krieg zwischen Israel und der Hamas über die Rückkehr von Donald Trump bis hin zum Scheitern der XV de France bei der Rugby-Weltmeisterschaft? Aber es gibt 23 Gründe, das Jahr positiv zu sehen.

Halten Sie sich die Ohren zu, wenn Sie morgens das Radio einschalten? Sind Sie schon so weit, dass Sie auf den Nachrichtenkanälen lieber Werbung als Nachrichten sehen? Lesen Sie auf Nachrichtenseiten nur noch die Rubrik Tiere, um in dieser brutalen Welt etwas zu finden, das Sie zum Lächeln bringt? Dann ist dieser Artikel, der 23 gute Nachrichten aus dem Jahr 2023 zusammenstellt, genau das Richtige für Sie! Und das sogar ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Man hätte 23 gute Nachrichten zum Beispiel leicht allein im Bereich der Medizin finden können, ein Zeichen dafür, dass nicht alles so schlecht ist...

1) Die Entwaldung des Amazonasgebiets geht deutlich zurück.

Es ist eine direkte Folge der Wahl Lulas zum Präsidenten Brasiliens: Die Entwaldung der „Lunge des Planeten“ ist laut den neuesten offiziellen Daten innerhalb eines Jahres um mehr als 22% zurückgegangen. Zwar sind immer noch mehr als 9.000 km² Wald der Kettensäge zum Opfer gefallen, was immerhin der Fläche eines Departements wie der Dordogne entspricht. Dennoch ist das deutlich besser als der Rekord von 13.000 km², die 2021 unter dem rechtsextremen EX-Präsidenten Jair Bolsonaro verwüstet wurden. Außerdem sollte es im nächsten Jahr zu einem noch deutlicheren Rückgang kommen.

2) Die UNO hat endlich einen Vertrag zum Schutz der Ozeane.

Bisher befanden sich die Ozeane, die per Definition keinem Staat gehören, im toten Winkel der Umweltschutzmaßnahmen. Es bedurfte 15 Jahre zäher Verhandlungen, doch das im Juni 2023 verabschiedete Abkommen ist historisch. „Dieser Vertrag bietet die Gelegenheit, ein Instrument zu schaffen, um bis 2030 mindestens 30 % der Weltmeere zu schützen“, erinnert das französische Staatssekretariat für das Meer auf seiner Website.

3) Nachtzüge sind in Frankreich und Europa wieder im Kommen.

Sie schienen endgültig aus der Mode gekommen zu sein, als Anfang der 2000er Jahre eine Strecke nach der anderen geschlossen wurde. Doch die Klimakrise hat die Nachtzüge, die weit weniger umweltschädlich als das Flugzeug sind, wieder in Mode gebracht. Es ist nun möglich, in Paris einzuschlafen und in Berlin, Aurillac, Lourdes oder auch Nizza aufzuwachen. Und das ist erst der Anfang: Das Start-up-Unternehmen Midnight Trains will ab dem nächsten Jahr Verbindungen in weitere europäische Großstädte anbieten. Rom, Mailand, Madrid und Kopenhagen stehen auf der Liste. Wie man auf der Karte der Website Toute l'Europe sehen kann, ist es der gesamte Kontinent, der dieses kostengünstige Verkehrsmittel wieder erleben soll.



Hier 23 gute Nachrichten aus dem Jahr 2023 – die gab es nämlich auch...

4) Frauen werden in der Forschung besser berücksichtigt.

Ob Sie es glauben oder nicht, aber es hat bis 2023 gedauert, bis bei Auto-Crashtests eine Puppe mit einer Statur verwendet wurde, die dem Durchschnitt der europäischen Frauen nahe kommt! Und raten Sie mal, ja, das verändert die Ergebnisse vor allem im Bereich der Halswirbelsäule sehr stark...

5) Eine ganze Reihe von Arten ist wieder aufgetaucht.

Nur als einige Beispiele seien hier Takahés, Attenboroughs Langschnabel-Echsen (ja, die Art wurde nach David Attenborough benannt, der eine Fülle von Tierdokumentationen für die BBC drehte), Buschschwanz-Bettongies (ein schöner Name für eine Art Rattenkänguru, die nach Australien zurückgekehrt ist) oder Ilex sapiiformis, wie die Stechpalme heißt, die seit zwei Jahrhunderten als ausgestorben galt und neben einer brasilianischen Millionenstadt im Jahr 2023 wiedergefunden wurde, genannt.

Aber natürlich sei auch an dieser Stelle daran erinnert, dass „eine von vier Säugetierarten, einer von sieben Vögeln, mehr als einer von drei Amphibien und ein Drittel der Nadelbaumarten weltweit vom Aussterben bedroht sind“, so die Zahlen der Internationalen Union für die Erhaltung der Natur. Der Atlantische Lachs ist übrigens in diesem Jahr dieser Liste beigetreten.

6) Die am meisten erwarteten Comics des Jahres sind sehr erfolgreich (und das ist selten).

Die Comicfreunde freuen sich dieses Jahr über einen neuen Asterix, einen frischen Blake und Mortimer, einen aus einer jahrelangen Schlafphase entlassenen Gaston und einen originellen Lucky Luke. Vor allem aber sind diese im Gegensatz zu vielen der früheren Werke solcher nach dem Tod der ursprünglichen Schöpfer verlängerten Sagas wirklich sehr gelungen.

Der Asterix von Fabcaro und Conrad surft raffiniert auf dem Trend der persönlichen Entwicklung (und bombardiert den Leser mit besonders gelungenen Wortspielen). Der Blake und Mortimer von Floc'h, Bocquet und Fromental bietet eine Hitchcock-artige Handlung in einer eleganten klaren Linie. Delafs Gaston schafft das Kunststück, extrem witzig zu sein, ohne Franquins Humor nachzuahmen, während Blutchs Lucky Luke es schafft, Feinde zu finden, die furchterregender sind als die Daltons, die man dem Cowboy, der schneller als sein Schatten schießt, an die Fersen heften kann, und aus dieser genialen Idee ergibt sich ein wahrhaft urkomisches Album. Auch beim neuesten Thorgal können Sie mit geschlossenen Augen zugreifen.

7) Zwei Franzosen haben den Nobelpreis für Physik gewonnen.

Wenn es um Physik geht, schneidet Frankreich bei der Nobelpreisjury eigentlich regelmäßig



Hier 23 gute Nachrichten aus dem Jahr 2023 – die gab es nämlich auch...

gut ab. Pierre Agostini und Anne L’Huillier triumphierten in diesem Jahr für ihre Arbeit über Lichtimpulse, die es ermöglichen, in das Innere von Molekülen zu blicken. Sie treten die Nachfolge von Alain Aspect an, der im letzten Jahr für seine Experimente mit intrikatsten Photonen ausgezeichnet wurde, und von Gérard Mourou, der 2018 für seine Methode zur Erzeugung optischer Impulse geehrt wurde.

8) Die Rolling Stones haben endlich ein neues Album veröffentlicht.

Nein, die Rock-Opas recyceln nicht nur ihre ewigen Hits auf lukrativen Tournées. Mick Jagger hat es geschafft, ihre Heerscharen von Fans zufriedenzustellen. Was nicht ausreichte, um ihnen Schutz gegen die Kritik an ihrem letzten Werk, Hackney Diamonds, zu bieten. „Diamant ohne Glanz“ für France Culture, „nicht sehr brilliant“ kommentiert Le Figaro, aber „nicht das schlechteste Album“ der Band laut Les Inrocks. Dennoch: Die größte Rockband der Welt bewegt sich auch mit über 80 Jahren noch sehr lebhaft und das ist eine schöne Botschaft.

9) Ein französischer Film hat in Cannes die Goldene Palme gewonnen.

Anatomie eines Sturzes ist erst der zehnte französische Film, der mit diesem Preis ausgezeichnet wurde, zwei Jahre nach Titane. Der Film von Justine Triet überzeugte auch mit einem sehr guten Ergebnis an den Kinokassen (er überschritt im September die Millionengrenze) und einer Ernte internationaler Auszeichnungen (u. a. bester europäischer Film beim Europäischen Filmpreis), in Erwartung der Golden Globes (vier Nominierungen) und wer weiß, der Oscars, mit einer Vorauswahl für den Oscar für den besten internationalen Film.

10) Ein Großteil des Grundwassers in Frankreich hat wieder einen normalen Stand erreicht.

Es war nicht unbedingt zu erwarten, da das Jahr 2023 erneut Hitzerekorde brach, aber der regenreiche Herbst – der auch von mehreren verheerenden Stürmen und Hochwassern im Pas-de-Calais und in der Charente geprägt war – führte dazu, dass sich die Grundwasserspeicher auf ein für die Jahreszeit fast übliches Niveau füllten. Während 80% der Grundwasservorkommen im Februar ein besorgniserregendes Defizit aufwiesen, wiesen zum Jahresende nur noch 37% einen niedrigeren als den normalen Stand auf. Es gibt jedoch recht ausgeprägte regionale Unterschiede.

11) Les Bleues sind Handballweltmeisterinnen.

Man fragt sich, wo sie ihre neue Medaille auf ihren ohnehin schon überfüllten Kaminsims legen können. Die amtierenden Olympiasiegerinnen Les Bleues haben bei der Weltmeisterschaft, die im Dezember in Dänemark, Schweden und Norwegen stattfand, eine perfekte Kopie der vorherigen WM abgeliefert, alle Spiele gewonnen und den Erfolg mit einem von Anfang bis Ende kontrollierten Finale gegen den Favoriten Norwegen (31-28)



Hier 23 gute Nachrichten aus dem Jahr 2023 – die gab es nämlich auch...

besiegelt. Dies ist der dritte Weltmeistertitel für die „Tricolore“ und der neunte insgesamt für den französischen Handball.

12) Frankreich wurde auch bei der Weltmeisterschaft für Pasteten gekrönt.

Entgegen der landläufigen Meinung war der Titel bisher fest in den Händen der Japaner, die die Medaille seit drei Jahren für sich beansprucht hatten. Der Pariser Chefkoch Frédéric Le Guen-Geffroy brachte die beste Pastete jedoch nach Hause und holte sich am 5. Dezember den Titel mit einem Rezept, das aus Filet vom Landschwein, Leber und Herz von der Barbarie-Ente, Kalbsbries, Gänseleber, Pfifferlingsduft, einer Rosette aus feiner Hühner-, Enten- und Pistazienfarce besteht (Vielleicht etwas zu schwierig, um es an Silvester zu versuchen, aber es gibt auch leichter zugängliche Rezepte).

13) Die Kinobesucherzahlen erholen sich in Frankreich spektakulär.

Rund 195 Millionen Tickets wurden in diesem Jahr verkauft werden, was die Rückkehr der Cineasten in die Kinosäle bestätigt, die vor allem von amerikanischen Filmen wie Super Mario, Barbie oder Oppenheimer angezogen werden. Auch wenn das Vor-Covid-Niveau noch nicht erreicht ist, „nähern wir uns der symbolischen Marke von 200 Millionen“, freut sich der Präsident des nationalen Verbands der französischen Kinos, Richard Patry, auf dem Sender Franceinfo. Nun müssen die Bettwanzen nur noch die Menschen in Ruhe lassen, die gerne auf den roten Kinosesseln sitzen :-).

14) Erneuerbare Energien wurden noch nie so häufig genutzt.

Solar- und Windenergie sorgten 2022 für 12% der weltweiten Stromerzeugung – eine der guten Nachrichten dieses Jahres. Das gab es noch nie zuvor. Zusammengenommen erzeugten erneuerbare Energien und Kernenergie „39% des weltweiten Stroms“, auch dies ein Rekord, laut einer Studie, die 78 Länder umfasste, die wiederum 93% des weltweiten Strombedarfs repräsentierten.

Nächstes Ziel ist es, die Kohle zu verdrängen, die mit 36% der weltweit erzeugten Elektrizität im Jahr 2022 immer noch an der Spitze liegt.

15) Das James-Webb-Teleskop hat uns großartige Fotos geschickt.

Zugegeben, es wird vielleicht nicht das Foto des Gesichtsausdrucks Ihres Großneffen an Ihrem Kühlschrank ersetzen. Aber diese Geburt von Sternen, die aus ihrem Kokon herausspringen und 390 Lichtjahre von uns entfernt eingefangen wurde, hat das Zeug dazu, uns zu blenden, oder? Der Chef der Nasa jedenfalls ist im siebten Himmel: „In nur einem Jahr hat das James-Webb-Teleskop die Sicht der Menschheit auf den Kosmos verändert.“



Hier 23 gute Nachrichten aus dem Jahr 2023 – die gab es nämlich auch...



Das James Webb Teleskop fängt Licht in Form einer feurigen Sanduhr ein, das die Bildung eines neuen Sterns signalisiert. (NASA)

16) Immer mehr Länder handeln, um die Reparatur von Gegenständen zu fördern. In Frankreich hat die Regierung eine Verdoppelung des Reparaturbonus für Haushaltsgeräte und die Einführung eines ähnlichen Bonus für die Reparatur von Kleidung in diesem Herbst



Hier 23 gute Nachrichten aus dem Jahr 2023 – die gab es nämlich auch...

angekündigt. Konkret kann dies bis zu 60 Euro für einen Fernseher, 40 Euro für einen Staubsauger oder 15 Euro für ein Bügeleisen betragen, um die Franzosen zu motivieren. In den USA hat der Gigant Apple schließlich die Waffen gegen einen ähnlichen Gesetzesentwurf niedergelegt, nachdem er Jahre und Millionen verloren hatte, um ihn zu bekämpfen, meldet die Nachrichtenagentur Reuters. Die Europäische Kommission hat ihrerseits im März einen Vorschlag angenommen, der ihre Mitgliedsländer dazu auffordert, sich mit Reparaturen von Verbrauchsgütern zu befassen.

17) Keiona, die erste Drag Queen auf dem Titelblatt von „Elle“ in Frankreich.

Es ist ein Foto auf dem Hochglanzpapier der Zeitschrift „Elle“, das 2023 viel für die Inklusivität getan hat. Die Gewinnerin der Sendung „Drag Race France“, Keiona, ist darauf lächelnd zu sehen. „Dieses historische Cover – und wir sind sehr stolz darauf – ist ein Symbol, insbesondere für die LGBTQIA+ Gemeinschaft“, schreibt die Herausgeberin Véronique Philipponnat in ihrem Editorial. „Denn Drag-Kunst bedeutet, mit den Geschlechternormen zu spielen, sie zu verdrehen, sich über sie lustig zu machen, sie neu zu erobern, und wie könnte man nicht mit dem Geschlecht spielen, wenn man Elle heißt?“

18) Taube Kinder können dank einer Gentherapie wieder hören.

Diese Weltpremiere fand in China statt: Eine klinische Studie an fünf von Geburt an tauben Kindern führte dazu, dass vier von ihnen wieder hören konnten. Während die chinesischen Wissenschaftler genetisches Material in die Zellen eingeschleust haben, um sie zu heilen, arbeiten andere Teams, vor allem in Frankreich, an anderen Methoden, um die verschiedenen Formen der Taubheit anzugehen.

19) Fahrgemeinschaften brechen alle Rekorde.

Fahrgemeinschaften sind in allen Ecken Frankreichs auf dem Vormarsch. Im März wurde die Schwelle von einer Million Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz pro Monat überschritten, die über die gemeinsame Nutzung eines Fahrzeugs abgewickelt wurden, doppelt so viele wie im März des Vorjahres. Die Prämie der Regierung in Höhe von 100 Euro für die eifrigsten (Mit-)Fahrer hat wahrscheinlich einen Teil dazu beigetragen.

20) Hélène Dorion ist die erste lebende Autorin im französischen Abiturprogramm.

Bisher war es ein Privileg, ein Werk im Abiturprogramm zu haben, das nur bereits toten Männern oder Frauen vorbehalten war. Hélène Dorion durchbricht also in diesem Jahr eine gläserne Decke. Die Sammlung Mes Forêts der Dichterin aus Québec wird drei Jahre lang auf dem Lehrplan aller Schüler der französischen Abiturklassen stehen, zusammen mit Rimbaud, Balzac, Molière, Colette oder Olympe de Gouges.

Ein kleiner Auszug, um ein wenig Poesie in diese Sammlung guter Nachrichten zu



Hier 23 gute Nachrichten aus dem Jahr 2023 – die gab es nämlich auch...

bringen:

„Meine Wälder sind Speicher, die von Geistern bevölkert werden.
Sie sind die Masten unbeweglicher Reisen
Ein Garten des Windes, in dem sich die Früchte stoßen.
Einer bereits vergangenen Jahreszeit
Die sich auf den morgigen Tag zurückzieht“.

Beachten Sie, dass es in Frankreich bis 2017 gedauert hatte, bis zum ersten Mal das Werk einer Autorin, Madame de Lafayettes „La Princesse de Clèves“, auf dem Lehrplan des Abiturs stand.

21) Im Irak wurde eine 2.700 Jahre alte Statue gefunden.

Der geflügelte Stier von Khorsabad. Das klingt fast wie der Titel für einen kommenden Film mit Indiana Jones. In diesem Fall handelt es sich aber um eine mesopotamische Statue, die einen vier Meter hohen (und immerhin 18 Tonnen schweren) Stier darstellt und in einem kleinen Dorf in der Nähe von Mossul im Nordirak wiederentdeckt wurde. Die Bewohner hatten ihren Schatz vor der Ankunft der Kämpfer des Islamischen Staates versteckt, um ihn vor der Zerstörung zu bewahren. „Normalerweise werden so riesige Stücke nur in Ägypten oder Kambodscha ausgegraben!“, freute sich der Archäologe Pascal Butterlin, der die Statue wiederentdeckt hat.

22) Victor Wembanyama ist Franzose.

Jetzt gehört Victor Wembanyama, das Phänomen des Weltbasketballs, genauso zur französischen Sportlandschaft wie Kylian Mbappé oder Kevin Mayer. Das junge Wunderkind wurde als erstes in die NBA „gedraftet“, da sich die prestigeträchtigen amerikanischen Klubs um ihn rissen. Und auch wenn sein Team in San Antonio einen chaotischen Saisonstart hinlegte, wird sein Talent nicht in Frage gestellt. Wir können es kaum erwarten, ihn bei den nächsten Spielen in Paris im Trikot der „Bleus“ zu sehen!

23) Selten gab es eine so gute europäische Saison der französischen Fußballvereine.

Alle sechs französischen Vereine, die an den verschiedenen europäischen Wettbewerben teilnehmen (PSG, Lens, OM, Rennes, Toulouse und Lille), haben sich stets nach der Gruppenphase qualifiziert. Dies ist selten genug, um erwähnt zu werden: In den letzten 15 Jahren ist dies nur ein weiteres Mal, nämlich 2021-22, geschehen.

Sie sehen, es gibt tatsächlich genügend Gründe, um sich über das Jahr 2023 ausgiebig zu freuen...